

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 6. April 1982, 7.45 Uhr:

Das schöne warme Wetter mit am Alpenhauptkamm kräftigen, sonst mäßigen Südwinden bleibt laut Wetterwarte heute noch bestehen. Die Nullgradgrenze liegt bei 3000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung bewirken eine weiter zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke, die sonnseitig bis in die Gipfelregionen wirksam wird. Exponierte Verkehrswege sind daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden durch Naßschneelawinen und Schneegleiten an steilen Wiesenhängen erhöht gefährdet.

Durch Plustemperaturen auch in der Nacht, ist keine nennenswerte Festigung der Schneedecke eingetreten. Zudem sind in hochgelegenen Schattenhängen durch teilweise schwachen Schneedeckenaufbau Schneebretter störanfällig geblieben. Die Gefahr von nassen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen ist ab den Mittagsstunden besonders im besonnten Steilgelände akut. Schitouren sollten daher so früh am Tag wie möglich und mit großer Vorsicht unternommen werden.

Ortliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.